Übersicht

Hilden

Der Bürgermeister
Hilden, den 07.10.2021
AZ.: IV/61.1 Groll_VEP

WP 20-25 SV 61/051

Mitteilungsvorlage

Mobilitätskonzept für Hilden: Sachstandsbericht zur 1. Arbeitsphase "Aufbereitung der Bestandssituation"

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkungen	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Stadtentwicklungsausschuss	27.10.2021	Kenntnisnahme

Anlage: Folien zum Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur 1. Arbeitsphase „Aufbereitung der Bestandssituation“ zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

In seiner Sitzung am 29.01.2020 hat der Stadtentwicklungsausschuss einstimmig beschlossen, ein Mobilitätskonzept für die Stadt Hilden entwickeln zu lassen. Auf dieser Grundlage wurde eine Aufgabenstellung entwickelt und im Stadtentwicklungsausschuss abgestimmt.

Das Mobilitätskonzept für die Stadt Hilden befindet sich seit März/April 2021 in der Bearbeitung. Diese Erarbeitung gliedert sich grob in vier Arbeitsphasen:

- Arbeitsphase 1: Aufbereitung der Bestandssituation im Verkehrsbereich
- Arbeitsphase 2: Erarbeitung eines Leitbildes (für die zukünftige Verkehrspolitik in Hilden)
- Arbeitsphase 3: Erarbeitung von Maßnahmenpaketen
- Arbeitsphase 4: Erarbeitung eines Monitoringkonzeptes

Begleitend hierzu finden umfassende Beteiligungen von Politik, Bürgerschaft und Verbänden u.a. statt.

Als erste Arbeitsphase läuft derzeit noch die Aufbereitung der Bestandssituation. Diese Arbeitsphase enthält selbst zahlreiche Arbeitsschritte. Dazu gehören:

- Bestandsaufnahme der verkehrlichen Situation (Autoverkehr, Fahrrad, Bus/Bahn, Parken, Fußgängersituation, Güterverkehr usw.)
- Auswertung vorhandener Studien, Konzepte und Pläne (der Stadt Hilden, des Kreises Mettmann, der umgebenden Gemeinden, des VRR etc.)
- Parkraumerhebungen und Verkehrszählungen
- Haushaltsbefragung zum Thema Mobilität und Verkehr
- Internetbeteiligung über eine Digitale Mängel- und Ideenkarte
- Fußgänger- und Radfahrerchecks in den Stadtteilen („Planungstouren“)
- Analyse der Umweltauswirkungen
- Analyse der Straßenraumverträglichkeiten
- Erstellung einer SWOT-Analyse (S= strengths, W= weaknesses, O= opportunities, T= threats; oder auf deutsch: Stärken-Schwächen, Chancen-Risiken)

Bereits erfolgt ist die umfangreiche Internet-basierte Beteiligung im April-Juni 2021. Ebenfalls durchgeführt wurde eine Haushaltsbefragung im Juni 2021. Derzeit laufen Verkehrszählungen im Stadtgebiet an Knotenpunkten und Querschnitten. Diese Phase wird noch bis Ende Oktober 2021 laufen. Ebenfalls finden seit Ende September bis in den Oktober hinein sog. Planungsspaziergänge und -touren durch die Hildener Stadtteile statt.

In der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 27.10.2021 werden nun erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme vorgestellt. Diese Vorstellung ist als „Auftakt“, als Bericht zum aktuellen Sachstand zu betrachten.

Aufgrund der Fülle und Komplexität der Resultate dieser ersten Arbeitsphase bedarf es noch einer

umfangreichen Auswertungszeit, insbesondere für die SWOT-Analyse.
Diese wird, zusammen mit den Ergebnissen der noch ausstehenden Bestandsaufnahmen, Gegenstand der nächsten Berichtes sein, der für den Stadtentwicklungsausschuss im Januar 2022 vorgesehen ist. Dann soll die erste förmliche Beteiligungsphase durch Beschluss eingeleitet werden, mit dem vollständigen Ergebnis der Bestandsaufnahme als Grundlage.

gez.
in Vertretung
Sönke Eichner
1. Beigeordneter

Klimarelevanz:

Die Vorstellung von Teilergebnissen der Bestandsaufnahme in Form eines Sachstandsberichts hat keine klimarelevanten Auswirkungen.

Eigene Aufnahmen

Mobilitätskonzept für die Stadt Hilden

Stadtentwicklungsausschuss am 27.10.2021

Hilden

Bearbeitung von:

büro stadtVerkehr

Stadt- und Regionalplanung
Dr. Jansen GmbH

Gliederung

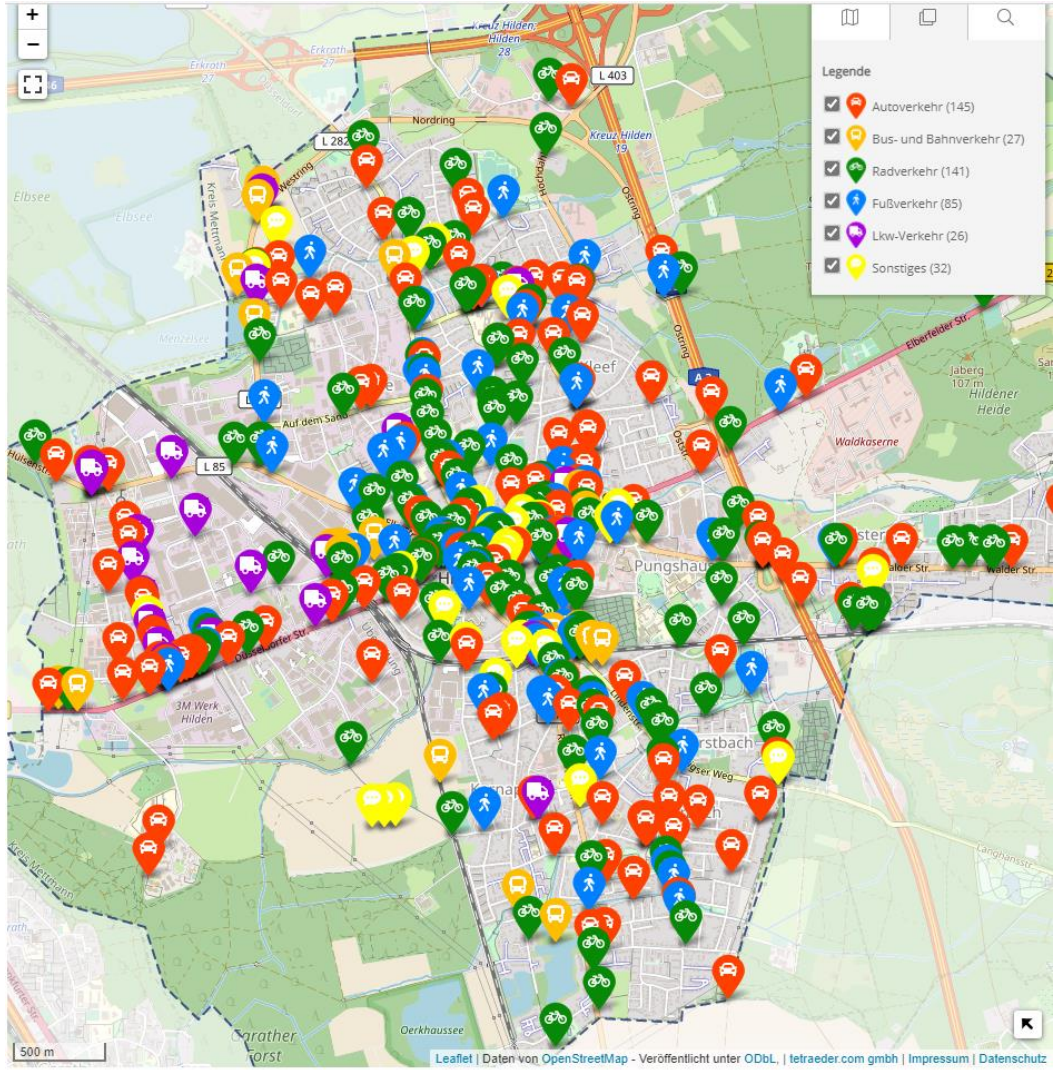
1. INKA Online-Beteiligung
2. Haushaltsbefragung
3. Verkehrszählung
4. Parkraumerhebung
5. Planungstouren
6. Weiteres Vorgehen und Zeitplan

1. INKA Online-Beteiligung

Ergebnisse Online-Beteiligung

- Eine Beteiligung war vom 12.04.2021 bis zum 14.06.2021 möglich
- Einträge konnten zu sechs Kategorien vorgenommen werden:
  - Autoverkehr
  - Bus- und Bahnverkehr
  - Fußverkehr
  - Lkw-Verkehr
  - Radverkehr
  - Sonstiges

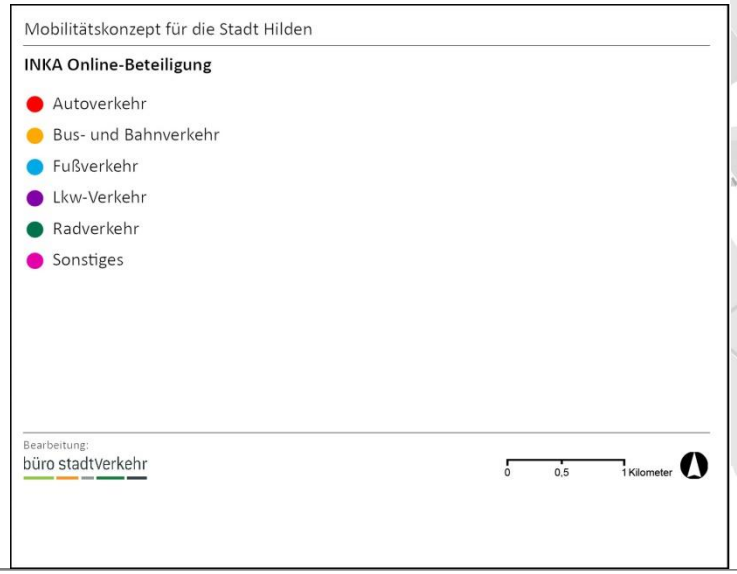
- Ziel: Suche nach besonders attraktiven Bereichen, Hinweisen, Wünschen, Ideen sowie Mängeln und Problembereichen zu den einzelnen Verkehrsmitteln in Hilden

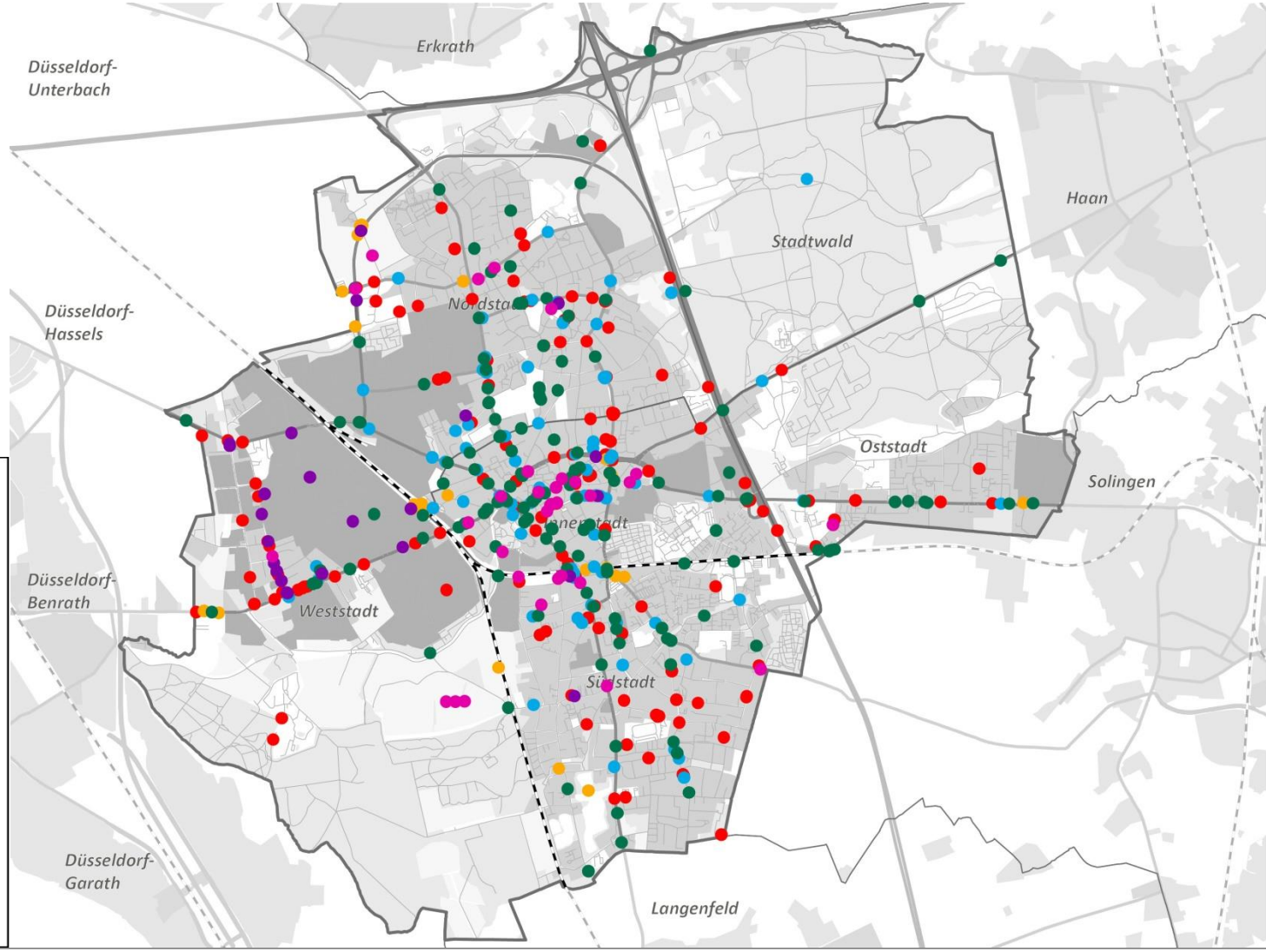


INKA Hilden Stand 14.06.2021

Ergebnisse Online-Beteiligung

- 456 Einträge von 1483 verschiedenen Nutzern
- 2.033 Seitenaufrufe
- Durchschnittlich 30,33 Besuche/Tag
- Besucherstärkster Monat April 2021: 984 Besuche
- 7.281 Zustimmungen/Ablehnungen
  - 6.192 Zustimmungen (likes)
  - 1.089 Ablehnungen (dislikes)

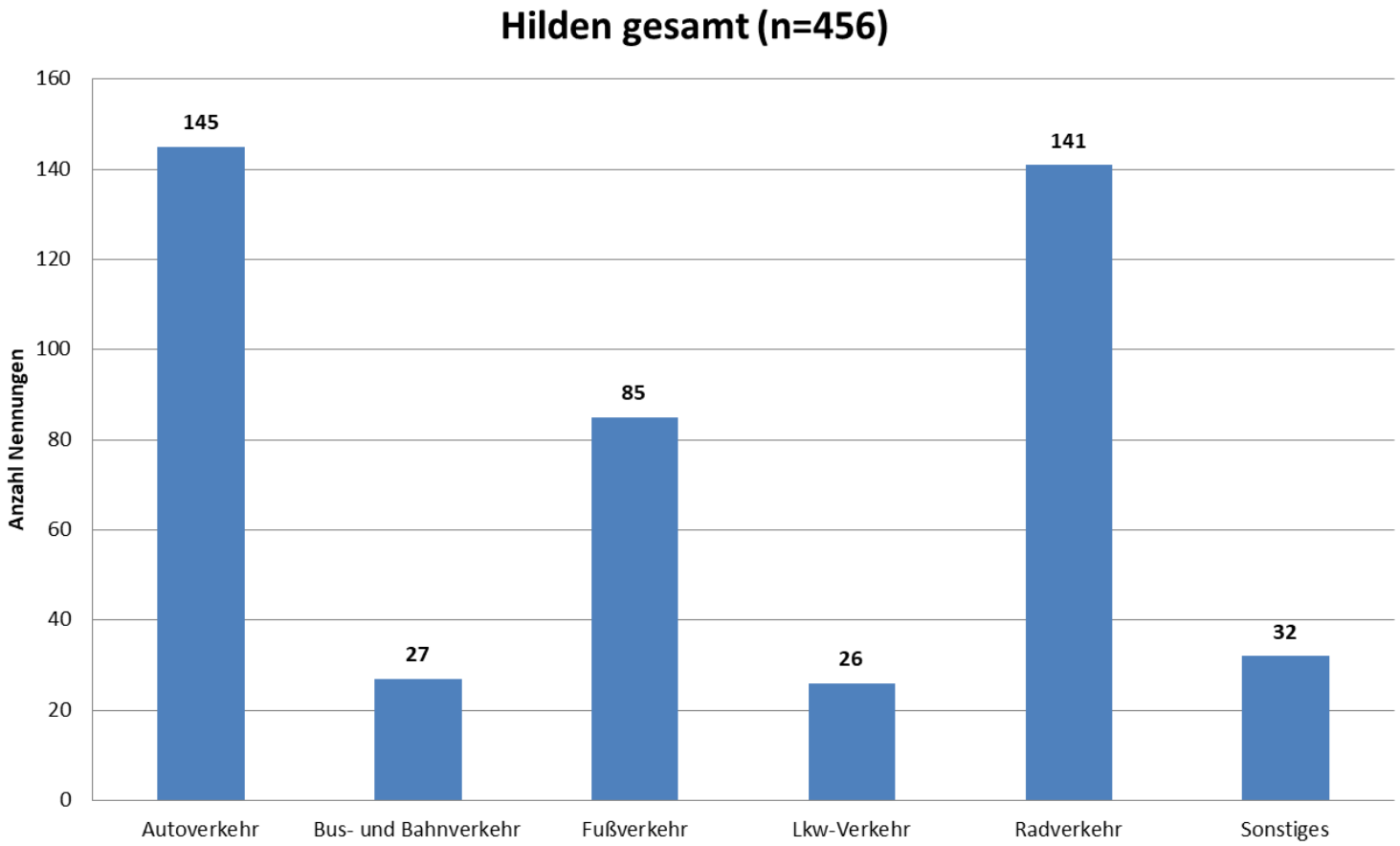




Ergebnisse Online-Beteiligung Gesamtstadt

Aussagenverteilung Gesamtstadt

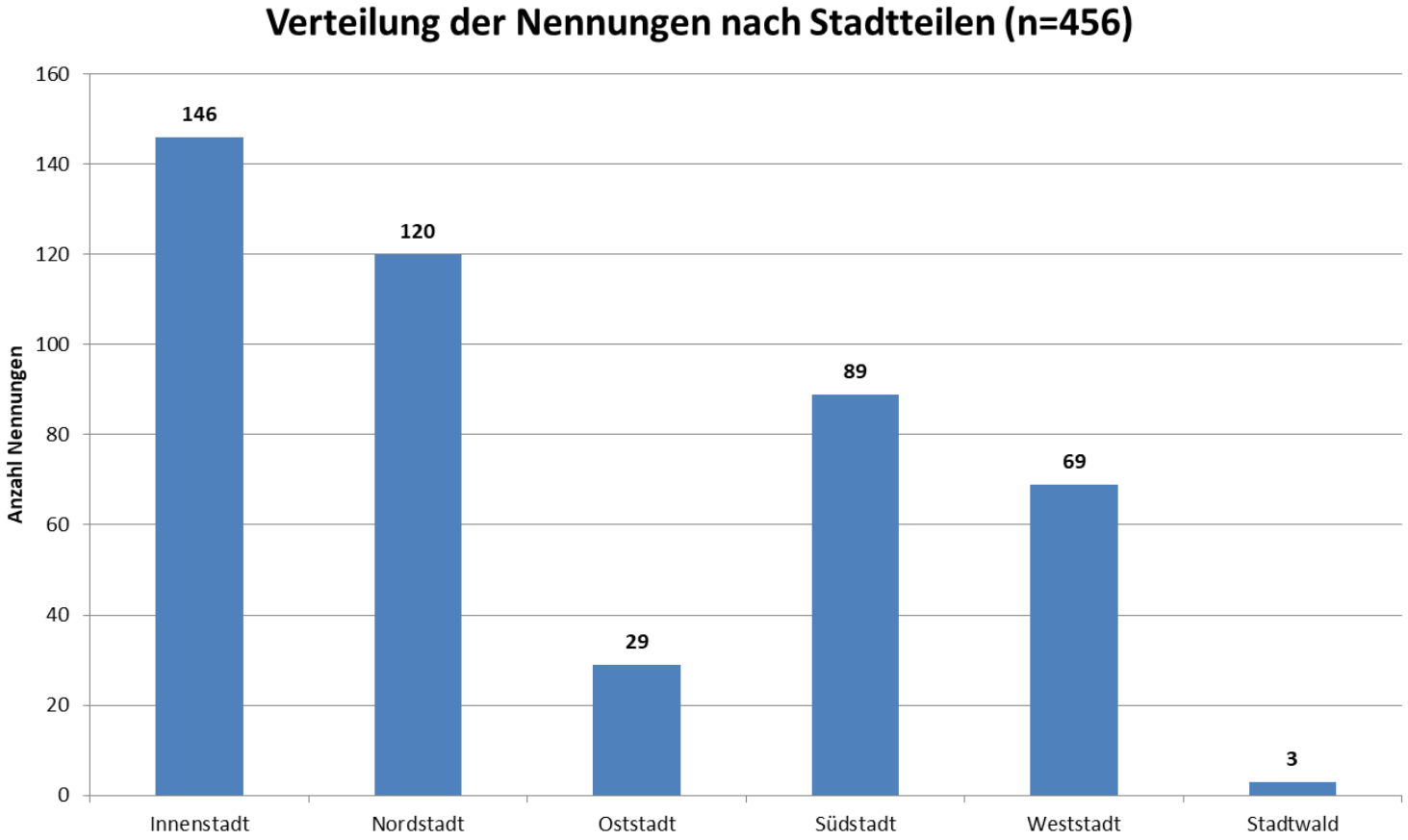
Autoverkehr	145
Bus- und Bahnverkehr	27
Fußverkehr	85
Lkw-Verkehr	26
Radverkehr	141
Sonstiges	32
Gesamt	**456**



Ergebnisse Online-Beteiligung Stadtteile

Aussagenverteilung Stadtteile

Innenstadt:	146
Nordstadt:	120
Oststadt:	29
Südstadt:	89
Weststadt:	69
Stadtwald:	3
Gesamt:	**456**



2. Haushaltsbefragung

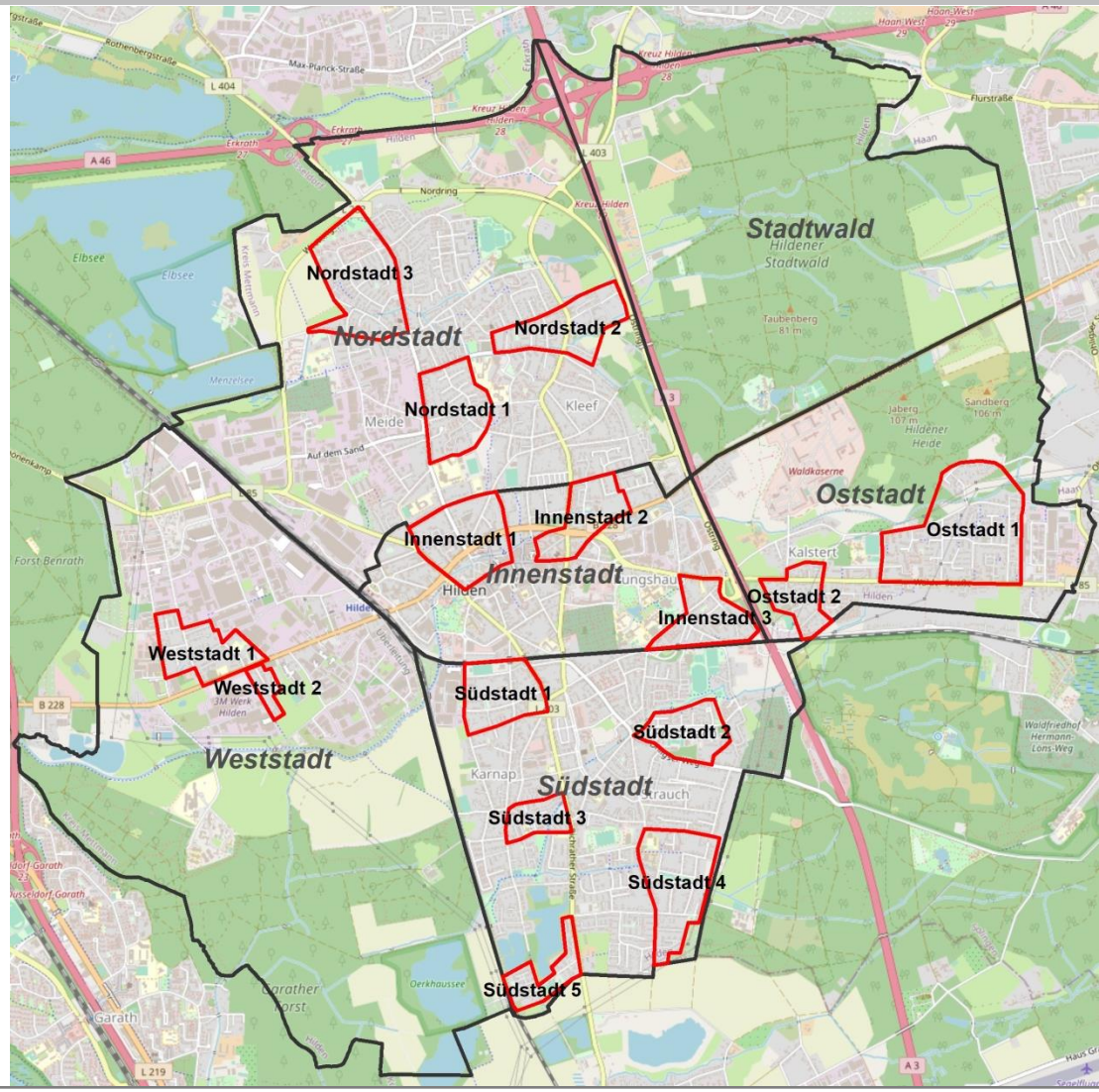
Methodik

- Schriftlich-postalische Haushaltsbefragung mit mehreren Teilnahmemöglichkeiten: schriftlich, telefonisch, online
- Orientierung methodisch und inhaltlich an „Mobilität in Deutschland (MiD)“ des BMVI und „Mobilität in Städten – SrV“
- Stichtage für die Erfassung der Kennwerte des normalwerktäglichen Verkehrsverhaltens:
  - Dienstag, 22.06.2021 (Wetter: max. 20 Grad, wolkig, vereinzelt ab Nachmittag leichte Regenschauer)
  - Donnerstag, 24.06.2021 (Wetter: max. 22 Grad, Wechsel aus Sonne und Wolken)
- Zuverlässigkeit und Vergleichbarkeit der Ergebnisse: Mindeststichprobengröße von 1 % für 95 %-ige statistische Sicherheit

Haushaltsfragebogen	Personenfragebogen	Wegeprotokoll	Zusatzfragebogen
Angaben zum Haushalt: ▪ Anzahl aller im Haushalt ständig lebenden Personen ▪ Fahrzeugausstattung des Haushalts ▪ Fahrzeugnutzung des Haushalts	Angaben zu den Personen: ▪ Alter, Geschlecht, Berufstätigkeit der Personen über 6 Jahre ▪ Führerscheinbesitz, ÖPNV-Zeit-kartenbesitz, Pedelec-/ E-Bike-Besitz ▪ Verkehrsmittelverfügbarkeit ▪ Einschränkung durch das Coronavirus	Dokumentation der Mobilität: ▪ Startort, Zielort und Dauer des Weges, (Start- und Endzeit) ▪ Genutzte Verkehrsmittel und Wegezweck	Wünsche und Meinungen zu Verkehrsmitteln: ▪ Bewertung des Angebots im Bereich Fuß- und Radverkehr, MIV und ÖPNV ▪ Verbesserungsbedarf zu eben jenen Verkehrsmittelangeboten, sonstiger Optimierungsbedarf etc. ▪ Zweck der MIV-Nutzung

Rahmendaten

- Verteilung der Befragungsunterlagen nach festgelegten repräsentativen Baublöcken im gesamten Stadtgebiet (4.000 verteilte Unterlagen)
- Rücklaufquote insgesamt: 16 %
- Stichprobengröße:
  - Mehr als 640 Haushalte
  - Mehr als 1.240 Personen
  - Mehr als 3.200 Wege
- Teilnahmearten:
  - 468 schriftlich, 2 telefonisch, 178 online
- Untersuchungsebene:
  - Gesamtstadt und 5 Stadtteile
  - Aggregation der Mobilität auf Verkehrszellenebene



ÖPNV-Zeitkarten- und Führerscheinbesitz

- Die Kombination aus Führerschein- und ÖPNV-Zeitkartenbesitz verdeutlicht, welcher Anteil der Befragten auf den ÖPNV angewiesen ist bzw. zeigt die Wahlfreiheit der Verkehrsmittelwahl
- Die Mobilität der Personen, die weder über einen Führerschein, noch über eine ÖPNV-Zeitkarte verfügen, gilt als eingeschränkt
- Allgemeine Trends:
  Frauen und ältere Personen sind häufiger mobil eingeschränkt, eine erhöhte Abhängigkeit vom Auto und dem Führerschein ist tendenziell in der Oststadt erkennbar
- Wahlfrei in der Verkehrsmittelwahl sind diejenigen Personen, die über Führerschein und Zeitkarte verfügen. Diese Wahlfreiheit tritt auf 13 % der Personen zu.
- 80 % der Personen in Hilden besitzen einen Führerschein, aber keine ÖPNV-Zeitkarte

Ausprägungsmerkmal	weder noch	nur Zeitkarte	nur Führerschein	beides
Wohnort (Personen ab 18 Jahren)				
Nordstadt	3%	3%	80%	14%
Oststadt	1%	2%	85%	12%
Südstadt	4%	3%	78%	15%
Weststadt	2%	5%	75%	18%
Innenstadt	3%	3%	81%	14%
Alter				
Alter 18-24 Jahre	9%	18%	26%	46%
Alter 25-39 Jahre	4%	5%	71%	20%
Alter 40-59 Jahre	1%	1%	91%	7%
Alter 60-64 Jahre	2%	1%	81%	16%
Alter 65-74 Jahre	2%	1%	89%	7%
Alter ab 75 Jahre	6%	1%	82%	10%
Geschlecht (Personen ab 18 Jahre)				
Geschlecht weiblich	4%	3%	80%	12%
Geschlecht männlich	2%	3%	80%	15%
Hilden	**3%**	**3%**	**80%**	**13%**

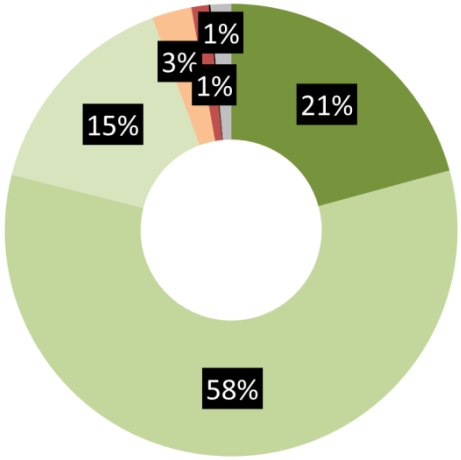
Zusatzfragen: Bewertung der Verkehrsangebote in Hilden

Notenspiegel

Wie bewerten Sie die Verkehrs-angebote in Hilden?

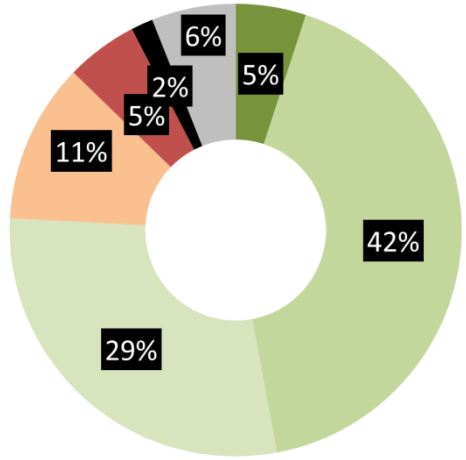
Fußverkehr

(Durchschnittsnote 2,12)



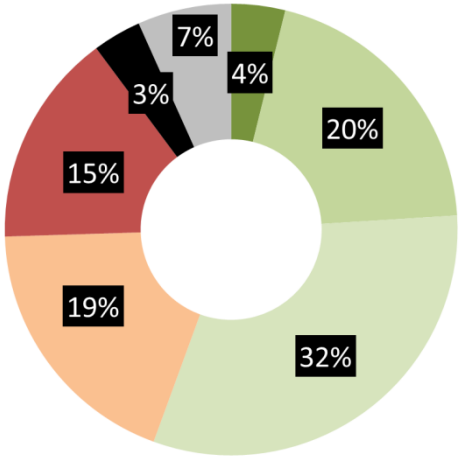
Autoverkehr MIV

(Durchschnittsnote 2,98)



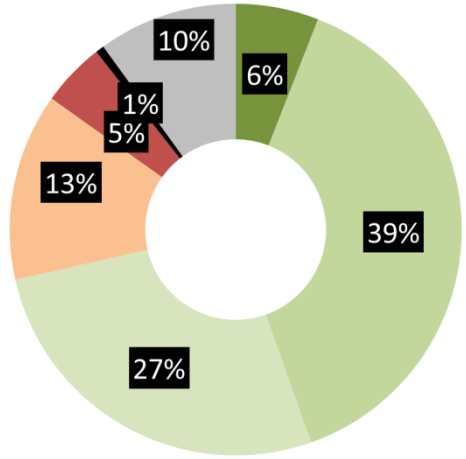
Radverkehr

(Durchschnittsnote 3,59)



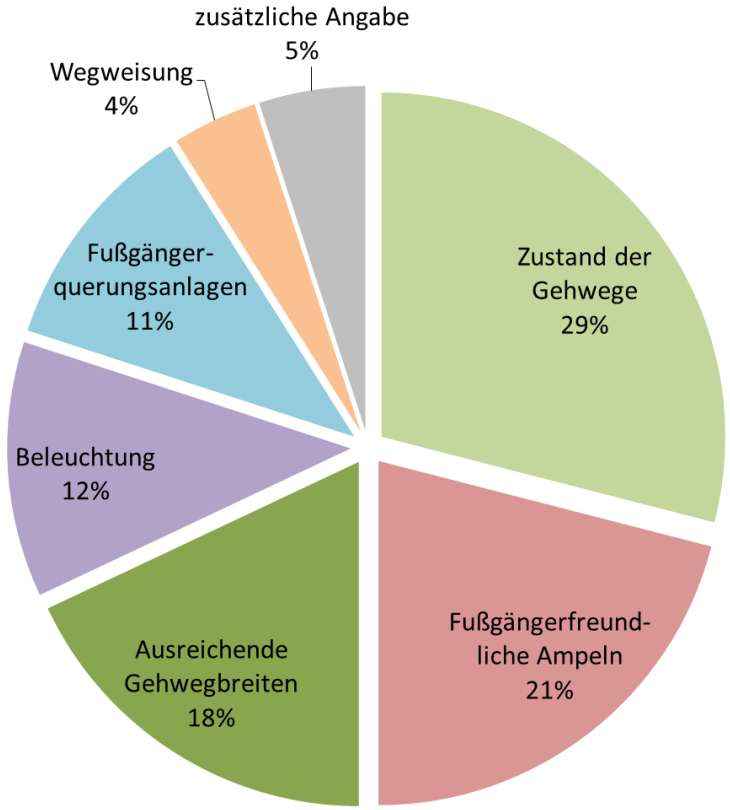
Bus und Bahn (ÖPNV)

(Durchschnittsnote 3,14)



Zusatzfragen: Verbesserungsbedarfe

Fußverkehr

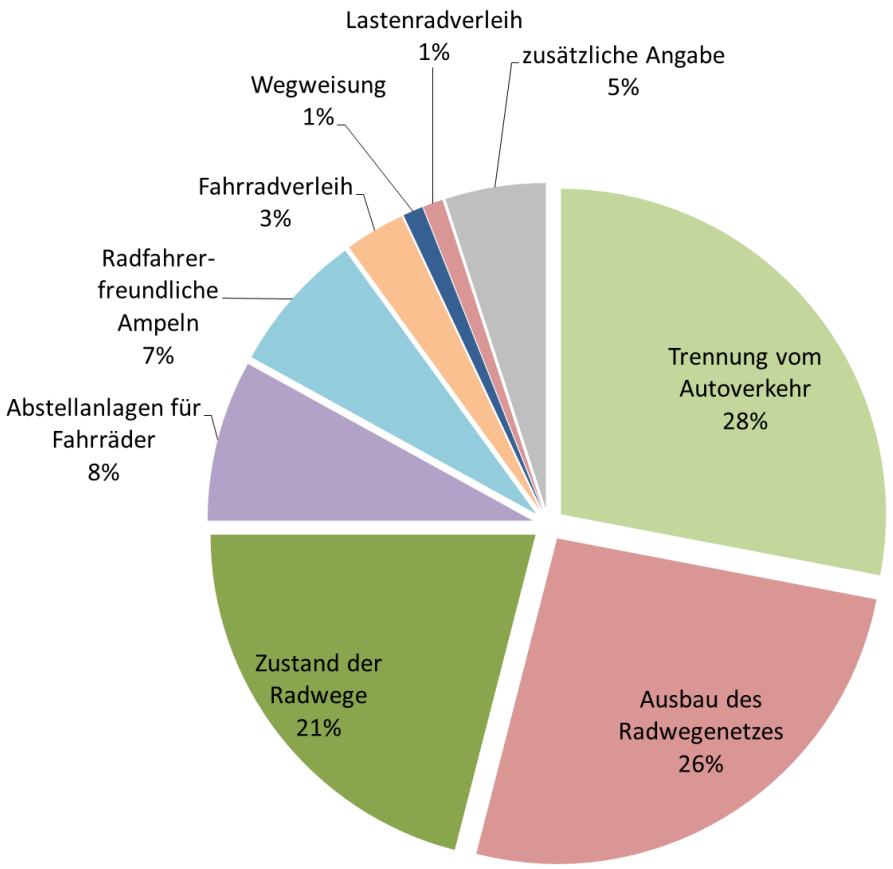


In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

	Verbesserungsbedarf	Nennungen
1	Zustand der Gehwege	29%
2	Fußgängerfreundliche Ampeln	21%
3	Ausreichende Gehwegbreiten	18%
4	Beleuchtung	12%
5	Fußgängerquerungsanlagen	11%
6	Wegweisung	4%
	zusätzliche Angabe	*5%*
		davon
	Anpassung der Ampelschaltung	*27%*
	Bessere Trennung von Fuß und Rad	*20%*
	Sauberkeit/Pflegezustand Gehwege	*9%*
	Gehwege zugeparkt	*7%*
	Insgesamt Fußgängerfreundlicher	*7%*
	Oberflächenzustand Gehwege	*7%*
	Sonstiges	*23%*

Zusatzfragen: Verbesserungsbedarfe

Radverkehr

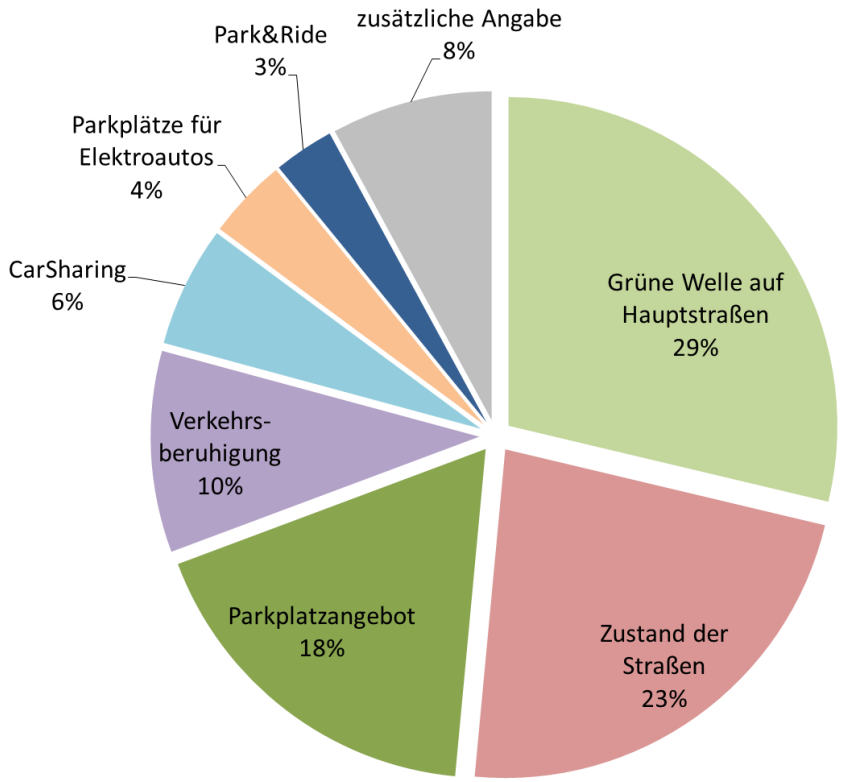


In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

	Verbesserungsbedarf	Nennungen
1	Trennung vom Autoverkehr	28%
2	Ausbau des Radwegenetzes	26%
3	Zustand der Radwege	21%
4	Abstellanlagen für Fahrräder	8%
5	Radfahrerfreundliche Ampeln	7%
6	Fahrradverleih	3%
7	Wegweisung	1%
8	Lastenradverleih	1%
	zusätzliche Angabe	*5%*
		davon
	Radwegezustand (Oberfläche, Pflege etc.)	*23%*
	Trennung Verkehrsteilnehmer	*16%*
	Insgesamt Fahrradfreundlicher	*11%*
	Bessere Kontrolle auch von Radfahrenden	*10%*
	Sicherheit	*7%*
	Ausbau (Regionales) Radwegenetz	*6%*
	Sonstiges	*27%*

Zusatzfragen: Verbesserungsbedarfe

MIV



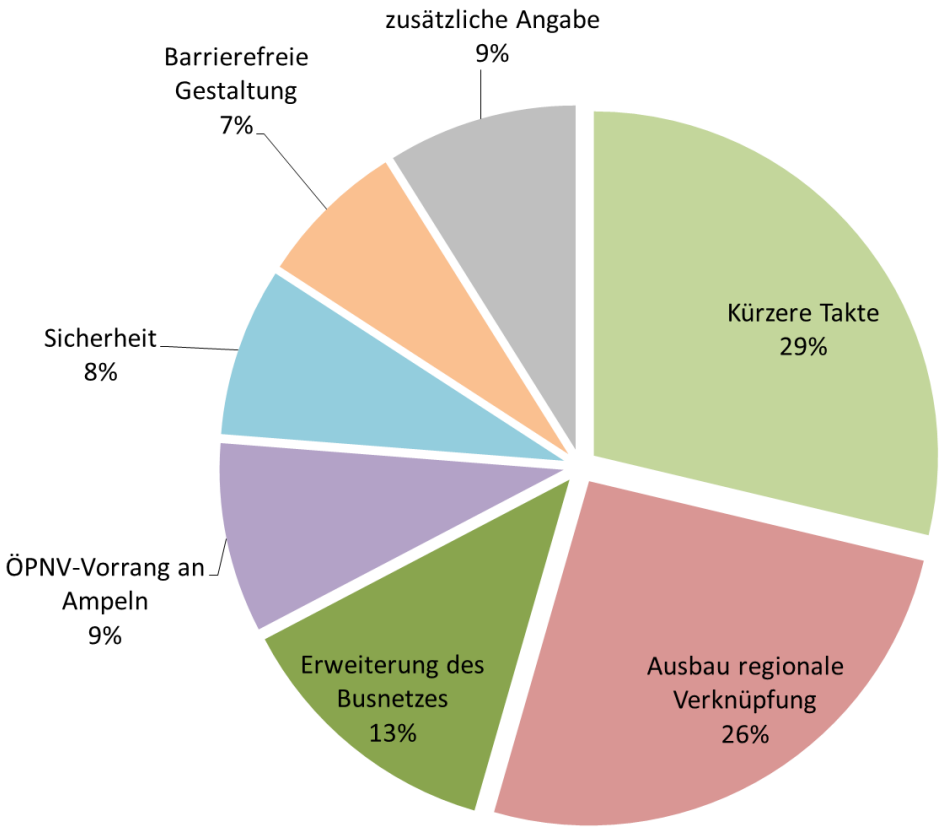
Abweichung von 100% durch Rundungsdfferenzen

In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

	Verbesserungsbedarf	Nennungen
1	Grüne Welle auf Hauptstraßen	29%
2	Zustand der Straßen	23%
3	Parkplatzangebot	18%
4	Verkehrsberuhigung	10%
5	CarSharing	6%
6	Parkplätze für Elektroautos	4%
7	Park&Ride	3%
	zusätzliche Angabe	*8%*
		davon
	Bessere Geschwindigkeitskontrolle	*25%*
	Parkplatzproblematik	*14%*
	Oberflächenzustand Straßen	*13%*
	Ampelschaltung	*10%*
	Insgesamt weniger Raum für MIV	*8%*
	Mehr P+R	*4%*
	Sonstiges	*26%*

Zusatzfragen: Verbesserungsbedarfe

ÖPNV



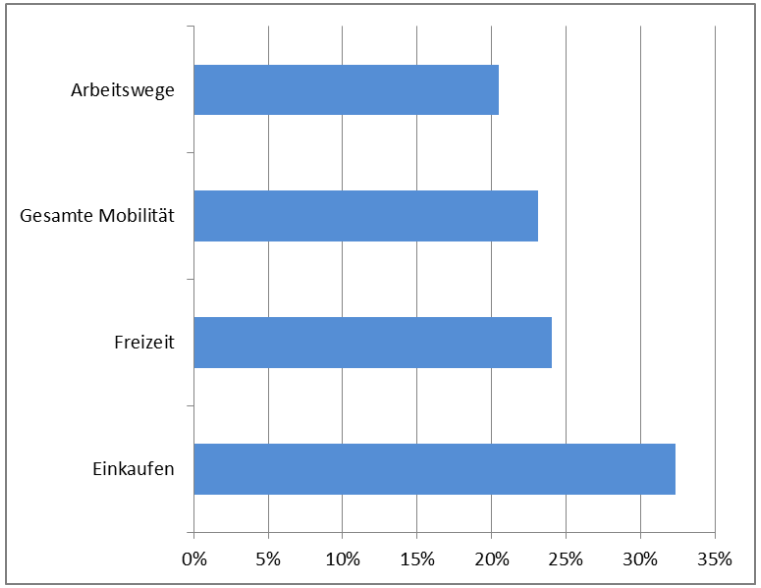
Abweichung von 100% durch Rundungsdfferenzen

In welchen Bereichen der Verkehrsangebote sehen Sie Verbesserungsbedarf?

	Verbesserungsbedarf	Nennungen
1	Kürzere Takte	29%
2	Ausbau regionale Verknüpfung	26%
3	Erweiterung des Busnetzes	13%
4	ÖPNV-Vorrang an Ampeln	9%
5	Sicherheit	8%
6	Barrierefreie Gestaltung	7%
	zusätzliche Angabe	*9%*
		davon
	Preise/Tarife anpassen	*46%*
	Zuverlässigkeit/Pünktlichkeit	*15%*
	Verbindungen/Ausbau des Netzes	*7%*
	Taktverbesserung (Wochenende/nachts)	*6%*
	Aufenthaltsqualität Haltestellen	*5%*
	Anpassung Umsteigezeiten	*3%*
	Sonstiges	*17%*

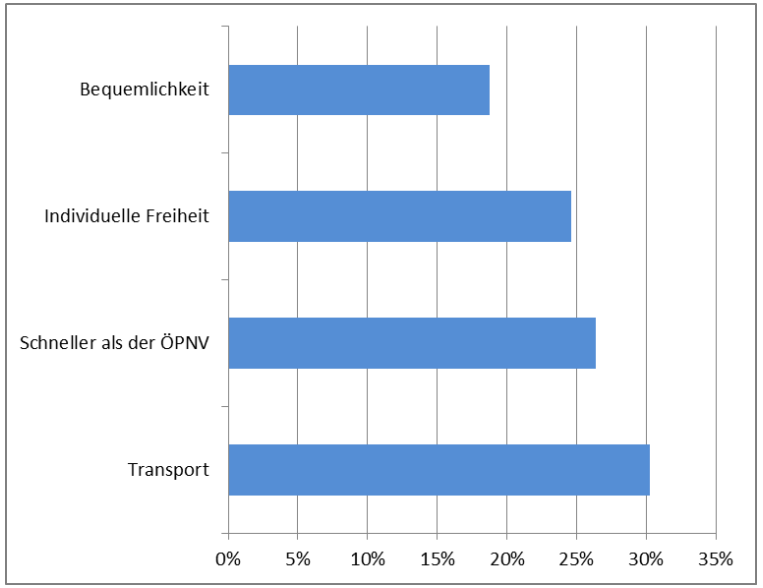
Zusatzfragen zur Autonutzung

Zu welchem Zweck nutzen Sie das Auto?



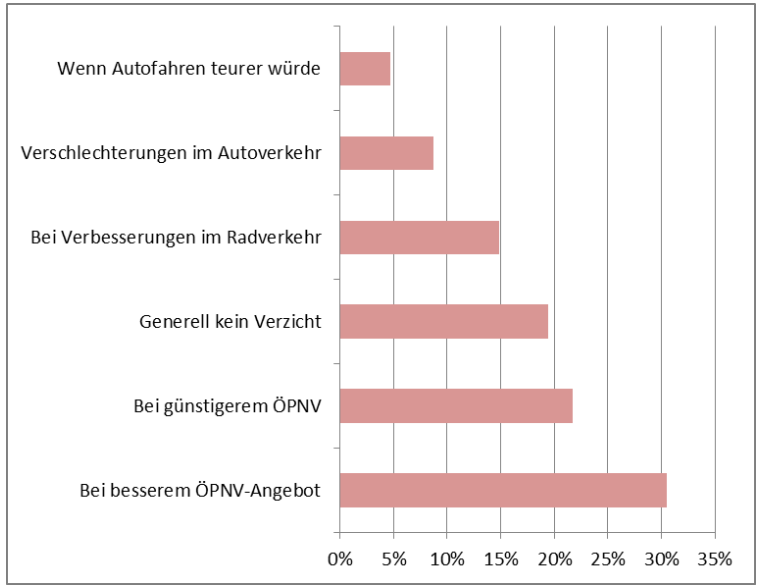
- Etwa 32 % der Personen geben an das Auto zum Einkaufen zu nutzen, 23 % nutzen das Auto für die gesamte Mobilität

Aus welchen Gründen nutzen Sie vorwiegend das Auto?



- Tendenziell ausgeglichene Gründe für die Nutzung des Autos, *Transport* als am häufigsten genannter Grund

Unter welchen Voraussetzungen würden Sie auf das Auto verzichten?



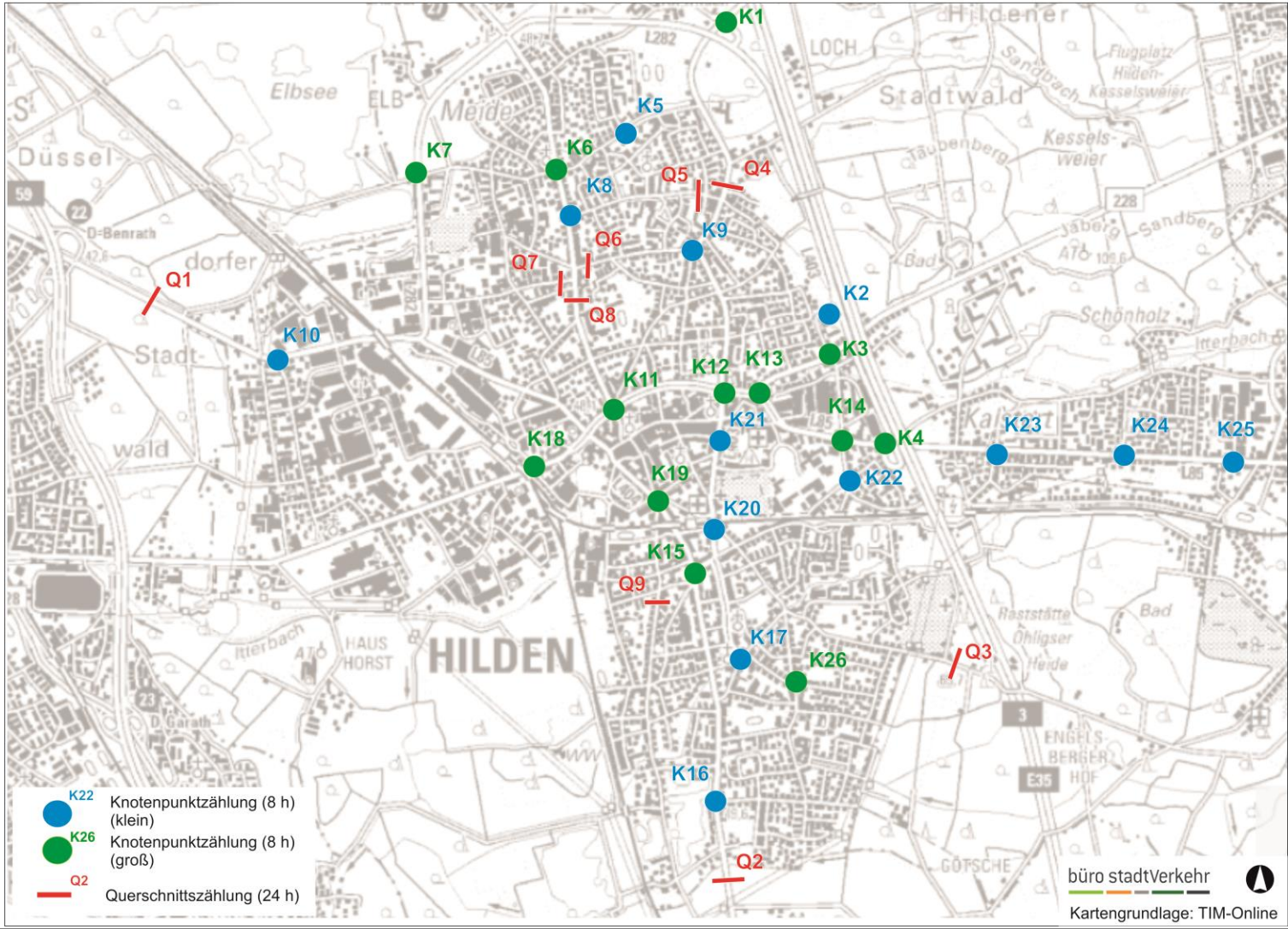
- Etwa 19 % geben an, auf das Auto generell nicht verzichten zu wollen, egal welche Angebotsverbesserungen bei anderen Verkehrsmitteln existieren
- Mehr als 30 % geben an, bei besserem bzw. bei günstigerem ÖPNV auf das Auto zu verzichten
- Etwa 15 % würden bei Verbesserungen im Radverkehr auf das Auto verzichten

3. Verkehrszählung

Verkehrszählung

- Zählung von 26 Knotenpunkten von 06:00-10:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr mittels Erhebungspersonal im September 2021

- Zählung von 9 Querschnitten über 24h mittels Videogeräten Anfang Oktober 2021



4. Parkraumerhebung

Parkraumerhebung

Erhebungstage

- Dienstag, der 28.09.2021 und der 05.10.2021
- Erhebungszeiten:

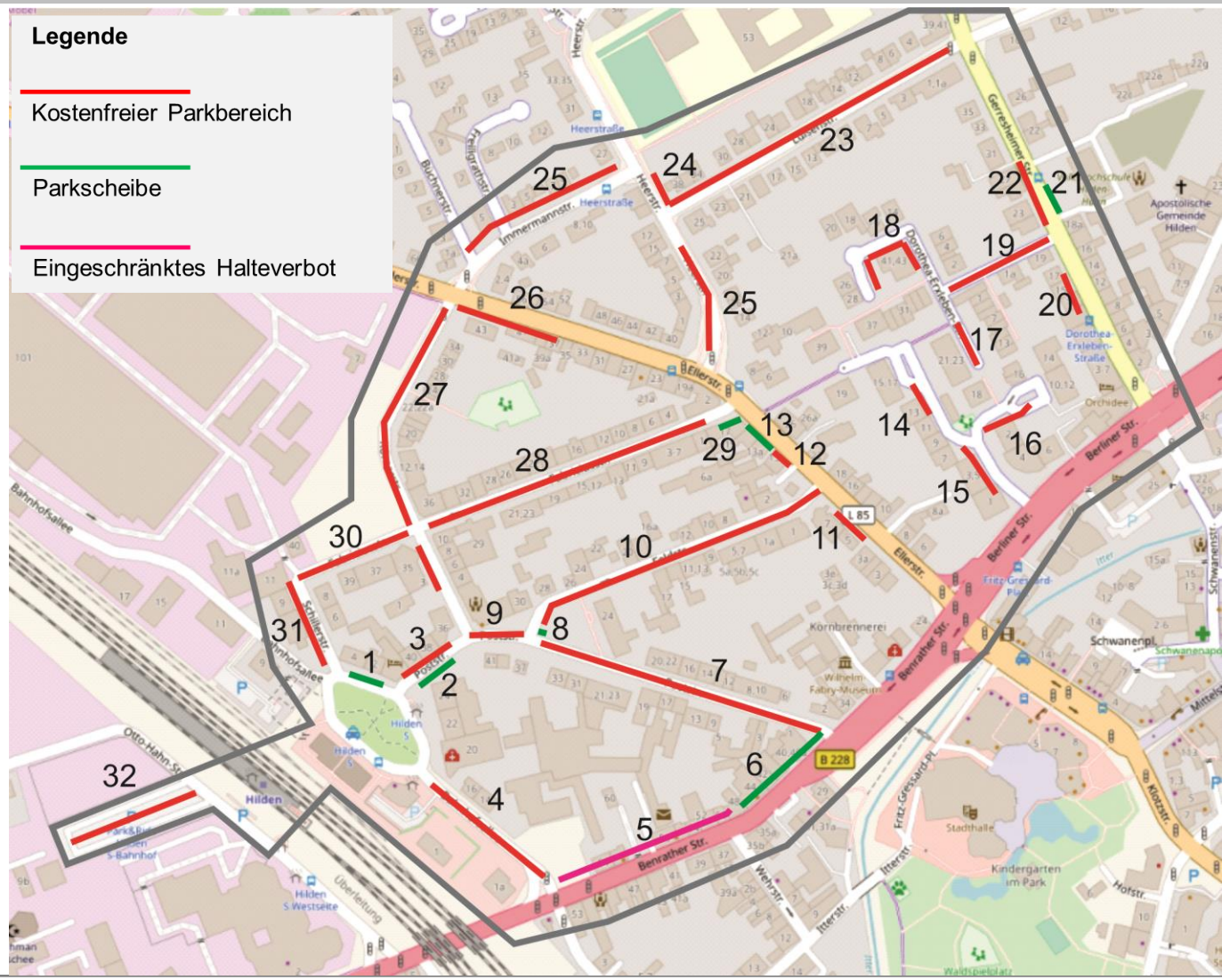
- 6:00 Uhr bis 8:00 Uhr
- 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr
- 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

→ Erhebungen morgens

- 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
- ----------
- 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr

→ Erhebungen nachmittags

→ Ergebnis: Auslastungen der Stellplätze und der Parkplätze im Tagesverlauf



Erhebungsgebiet 1

5. Planungstouren

Planungstouren

Insgesamt 5 Planungstouren auf Stadtteilebene:
Teilnehmerzahlen exklusive büro stadtVerkehr

- **Hilden-Süd:** **01.10.2021**
  Teilnehmende Spaziergang: 6
  Teilnehmende Radtour: 8
- **Hilden-West:** **01.10.2021**
  Teilnehmende Spaziergang: 9
  Teilnehmende Radtour: 11
- **Hilden-Ost:** **02.10.2021**
  Teilnehmende Spaziergang: 0
  Teilnehmende Radtour: 5
- **Hilden-Nord und Innenstadt:** **23.10.2021**
  Teilnehmende Spaziergang: -
  Teilnehmende Radtour: -

Hilden-Süd: Kiefernweg

Hilden-West: Neustraße

Planungstouren

Wichtige Themen Hilden-West:

- Hohe Lkw-Belastungen Niedenstraße
- Gefährlicher Knotenpunkt Niedenstraße/ Düsseldorfer Straße
- Radverkehrsführung Düsseldorfer Straße (insbesondere Engstelle Eisenbahnbrücke)
- Knotenpunkt Neustraße/ Benrather Straße (Veloroute)

Hilden-West: Itterradweg

Wichtige Themen Hilden-Süd:

- Fehlende Querungsmöglichkeit Richrather Straße (Höhe S-Bahnhaltepunkt)
- Hohe Verkehrsbelastungen und unsichere Radwegeführung Richrather Straße
- Durchfahrtsstraße Ohligser Weg, fehlende Fuß- und Radinfrastruktur

Hilden-Süd: Erikaweg

Planungstouren

Wichtige Themen Hilden-Ost:

- Beschilderung von/ zur Veloroute
- Mangelnde Pflege/ Wartung Eisenbahnunterführung
- Querungsmöglichkeiten Walder Straße (Bedarfsampeln)

Hilden-Ost: Theodor-Storm-Weg

Hilden-Ost: Walder Straße

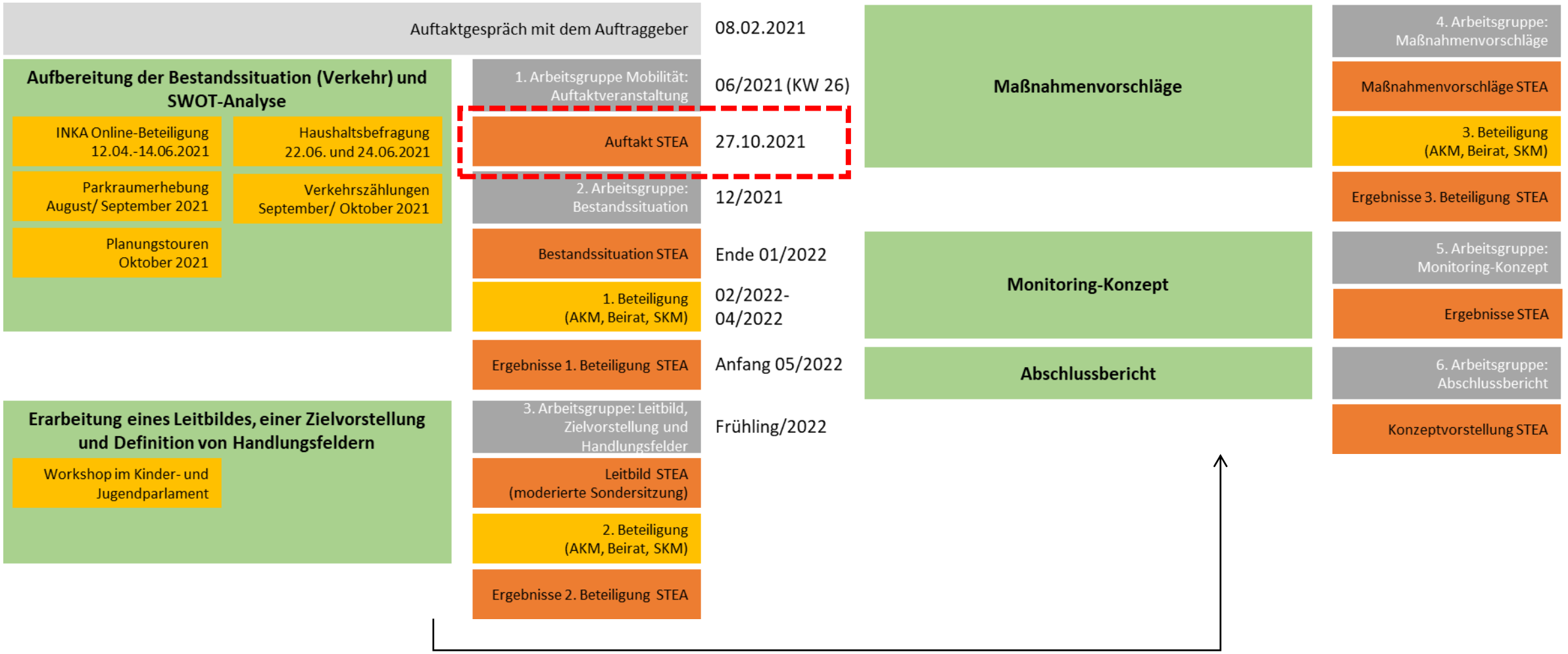
6. Weiteres Vorgehen und Zeitplan

Weiteres Vorgehen

Bestandsaufnahme und Analyse

Arbeitsschritt	Durchführung	Auswertung
INKA Online-Beteiligung	✓	✓
Haushaltsbefragung	✓	✓
Verkehrszählung	✓	✖
Parkraumerhebung	✓	✖
Planungstouren	✓	✖

Zeitplan


Auftaktgespräch mit dem Auftraggeber
08.02.2021
Aufbereitung der Bestandssituation (Verkehr) und SWOT-Analyse
INKA Online-Beteiligung 12.04.-14.06.2021
Haushaltsbefragung 22.06. und 24.06.2021
Parkraumerhebung August/ September 2021
Verkehrszählungen September/ Oktober 2021
Planungstouren Oktober 2021
1. Arbeitsgruppe Mobilität: Auftaktveranstaltung
06/2021 (KW 26)
Auftakt STEA
27.10.2021
2. Arbeitsgruppe: Bestandssituation
12/2021
Bestandssituation STEA
Ende 01/2022
1. Beteiligung (AKM, Beirat, SKM)
02/2022-04/2022
Ergebnisse 1. Beteiligung STEA
Anfang 05/2022
Erarbeitung eines Leitbildes, einer Zielvorstellung und Definition von Handlungsfeldern
Workshop im Kinder- und Jugendparlament
3. Arbeitsgruppe: Leitbild, Zielvorstellung und Handlungsfelder
Frühling/2022
Leitbild STEA (moderierte Sondersitzung)
2. Beteiligung (AKM, Beirat, SKM)
Ergebnisse 2. Beteiligung STEA
Maßnahmenvorschläge
Monitoring-Konzept
Abschlussbericht
4. Arbeitsgruppe: Maßnahmenvorschläge
Maßnahmenvorschläge STEA
3. Beteiligung (AKM, Beirat, SKM)
Ergebnisse 3. Beteiligung STEA
5. Arbeitsgruppe: Monitoring-Konzept
Ergebnisse STEA
6. Arbeitsgruppe: Abschlussbericht
Konzeptvorstellung STEA

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

büro stadtVerkehr

Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Mittelstraße 55
D-40721 Hilden

Fon: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22

www.buero-stadtverkehr.de

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255

Dipl.-Ing. Jean-Marc Stuhm
E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 0

Mira Isfort, M. Sc. Raumplanung
E-Mail: isfort@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 13

Lennart Bruhn, M. Sc. Geografie
E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 11

Marius Lenz, M. Sc. Raumplanung
E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

Karsten Strack, B. Sc. Geografie
E-Mail: strack@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 19